



Marktgemeinde



Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt
Zugestellt durch
Österreichische Post



Kulturbrief

DOBERSBERG

57. Jahrgang / Ausgabe 3

WICHTIGES – NEUES – INTERESSANTES

Juni 2023



Aus dem Inhalt

Worte des Bürgermeisters

Aus dem Gemeinderat

Spatenstich FF-Haus Dobersberg

NÖ Hundehaltegesetz

Schulen und Naturpark

Bester Freiwilliger 2023

Gratulationen

Das Waldviertel wächst

Volksfest Dobersberg

Die Marktgemeinde
Dobersberg
wünscht
einen schönen
Sommer!





Ärztenotdienst

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

24. Juni 2023	Dr. Waldmann	Thaya	☎ 02842/53360
25. Juni 2023	Dr. Höpfl	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/52212
01. Juli 2023	Dr. Thurner	Kautzen	☎ 02864/2420
08.+09. Juli 2023	Dr. Eisen	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/24179
15.+16. Juli 2023	Dr. Frank	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/54220
22. Juli 2023	Dr. Neugebauer	Dobersberg	☎ 02843/2224
23. Juli 2023	Dr. Thurner	Kautzen	☎ 02864/2420
29. Juli 2023	Dr. Brunner	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/53418
30. Juli 2023	Dr. Höpfl	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/52212
05.+06. Aug. 2023	Dr. Höpfl	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/52212
12. Aug. 2023	Dr. Waldmann	Thaya	☎ 02842/53360
13. Aug. 2023	Dr. Höpfl	Waidhofen/Thaya	☎ 02842/52212

Hinweis: Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9.00 bis 11.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Zahnärztlicher und dentistischer Wochenend- und Feiertagsdienst

Die Notdienste der NÖ Zahnärzte an Wochenenden und Feiertagen sind im Internet unter <http://noe.zahnaerztekammer.at> (Menü Notdienste) abrufbar. Der Einstieg kann auch über die Homepage der Marktgemeinde Dobersberg www.dobersberg.gv.at erfolgen.

Aktuelles

Jugendorchester-Wettbewerb



Am Sonntag, den 7. Mai 2023 machte sich das Jugendorchester des Musikvereins Dobersberg mit dem Bus auf den Weg nach Rabenstein an der Pielach. Nach einer dreijährigen Corona bedingten Pause konnten die jungen MusikerInnen endlich wieder am NÖ Jugendorchester-Wettbewerb teilnehmen und mit 84,58 Punkten in der Stufe BJ einen tollen Erfolg erzielen.

Kapellmeister Clemens Redl ist stolz auf seine junge Truppe. Auch Bürgermeister Martin Kößner sowie der ehemalige Orchesterleiter Hubert Bogg waren als Unterstützung mit dabei und gratulierten zum Erfolg. Für einige der jungen Musiker war das auch der erste Wettbewerb, an dem sie teilgenommen haben. Als Belohnung gab es bei der Heimreise noch einen Einkehrstopp bei McDonalds.



Worte des Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Bald ist schon wieder das halbe Jahr 2023 vergangen. Ich wünsche daher allen Schülerinnen und Schülern einen guten und erfolgreichen Schulabschluss, erholsame Ferien, den Berufstätigen einen schönen Urlaub und unseren Bauern eine gute Ernte im Sommer.

Gleichzeitig ist es mir ein Bedürfnis, über aktuelle Neuigkeiten aus der Gemeinde zu informieren. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden einige Projekte auf den Weg gebracht, so wurden die Aufträge für den Neubau des Feuerwehrhauses Dobersberg vergeben. Dies war notwendig, da die Ausrüstung auf vier Standorte verteilt ist und das derzeitige Gebäude nicht mehr dem Stand der Zeit entspricht. Da eine Anpassung bzw. Sanierung nicht wirtschaftlich gewesen wäre, entsteht nun in den nächsten Jahren ein modernes Gebäude, welches der Feuerwehr Dobersberg die Möglichkeiten bietet, die notwendig sind, um unsere Sicherheit zu gewährleisten. Der Baustart wird hier im Juli sein.

Ebenfalls beschlossen wurde, dass eine Kleinkindbetreuung im Ärztehaus geschaffen wird. Da ab September die ersten Maßnahmen der NÖ Kinderbetreuungsinitiative starten und somit die Vormittagsbetreuung der unter 2,5-Jährigen kostenlos wird, gibt es auch bei uns in der Gemeinde einiges an Interesse. Auch mit den Nachbargemeinden wurde eine Kooperation besprochen und damit sollte es eine gute Auslastung für diese Einrichtung geben. Der Start der Arbeiten soll hier so bald als möglich erfolgen.

Auch die Gestaltung der Urnengräber wurde nun fixiert und beauftragt. Hier sollen auch die Arbeiten bereits in den nächsten Wochen erfolgen. Damit gibt es ab Herbst die Möglichkeit, sich einen Platz für eine Urnensäule zu reservieren bzw. diese zu errichten.

Zwei weitere Baustellen wird es in den nächsten Wochen und Monaten geben: Erstens wird die Fassade der Mittelschule im Bereich des ehemaligen Kindergartens erneuert. Zweitens wird auch wieder

an der Stromleitung der Netz NÖ (Schule bis Polizei) gearbeitet und dabei auch die Verkabelung der Ortsbeleuchtung erneuert. Durch diese Baustellen wird es auch immer wieder zu Beeinträchtigungen kommen, ich bitte hier um Ihr Verständnis.

Abschließend möchte ich noch unserem Fußballverein ganz herzlich zum Meister in der 1. Klasse Waldviertel gratulieren. Neben der erfolgreichen Saison schaffte es der USV auch, ein neues Vereinshaus zu errichten, welches am 5. August eröffnet wird. Danke für euren Einsatz und viel Erfolg in der Gebietsliga.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Kößner

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Dobersberg
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Martin Kößner
Im Eigendruckverfahren hergestellt



Aus dem Gemeinderat

20. Sitzung am 4. Mai 2023 13 Tagesordnungspunkte

- ❑ Nach der **Genehmigung des Protokolls** der letzten Sitzung vom 8. März 2023
- ❑ erfolgte die Einleitung des Verfahrens zur **24. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes** und
- ❑ wurde der **Erweiterung des Betriebsgebietes** nördlich der Firma Holzbau Longin grundsätzlich zugestimmt und
- ❑ wurde über **Anfragen der Handelskonzerne REWE und Spar** zur Errichtung eines Supermarktes im Siedlungsgebiet Dobersberg West berichtet.

Weiters erfolgten folgende Beschlussfassungen:

- ❑ **Auftragsvergaben für den Neubau des Feuerwehrhauses Dobersberg** gemäß Vergabevorschlag der Firma Baumeister Ing. Polt, Vitis an folgende Firmen (Preise inkl. MwSt.):

- * **Baumeisterarbeiten, Trockenbauarbeiten u. Polierplanung:** Firma Reissmüller BaugesmbH, Waidhofen/Th, € 946.453,14
- * **Erdbauarbeiten:** Firma Franz Zach Erdbau, Neuriegers, € 75.000,00
- * **Holzbau- und Dacharbeiten:** Firma Meisterdach Eschelmüller, Litschau, € 457.355,97
- * **Wasser- und Heizungsinstallationen:** RLH Installationsbetrieb Dobersberg, € 110.714,00
- * **Elektroinstallationen:** Firma Klinger GmbH, Dobersberg, € 154.369,37
- * **Fenster, Tore und Türen:** Firma Johannes Haider, Dobersberg, € 155.502,13
- * **Metallbauarbeiten:** Firma Metalltechnik Kainz GmbH, Dobersberg, € 61.992,34
- * **Malerarbeiten:** Firma Malermeister Thomas Burian, Dobersberg, € 43.205,66
- * **Fliesenlegerarbeiten:** Firma Lauter GmbH, Waidhofen/Th, € 64.878,45
- * **Tischlerarbeiten:** Firma Johannes Haider, Dobersberg, € 19.365,35

- * **Versicherungen** (Bauherrenhaftpflicht und Helfer-Unfallversicherung): NÖ Versicherung AG, € 32.700,00

- ❑ **Gemeindebeitrag** in Höhe von 50% zu den geschätzten Sanierungskosten in Höhe von € 77.000,00 für den Güterweg Lexnitz-Wieshof.

- ❑ **Vergabe für Planungsleistungen** zum Anschluss des neuen Siedlungsgebiets Dobersberg West an den Kanal und die Wasserversorgung zum Preis von € 74.675,70 exkl. MwSt. an das Planungsbüro IUP ZT-GmbH, Wien.

- ❑ **Einrichtung** einer gemeindeübergreifenden **Betreuungseinrichtung** für Kinder von 0-3 Jahren im Rahmen der „NÖ Kinderbetreuungsoffensive“ im Ärztehaus Dobersberg.

- ❑ **Vergabe der Baumeisterarbeiten** zum Gesamtpreis von € 55.525,60 exkl. MwSt. an die Firma Reissmüller BaugesmbH, Waidhofen/Thaya zum Umbau der Wohnung TOP 6 im Ärztehaus Dobersberg zu einer Kinderbetreuungseinrichtung sowie zum Umbau der ehem. Zahnarztordination TOP 7 in eine Mietwohnung sowie **Grundsatzbeschluss zum Verkauf der Wohnungen** im ehemaligen WAV-Wohnhaus in der Kanonikus-Rauscher-Str. zu den jeweiligen Verkehrswerten an die Mieter.

- ❑ **Auftragsvergabe** an Held & Francke BaugesellschaftmbH in Höhe von € 20.401,10 (inkl. MwSt.) zur Herstellung des Weges beim geplanten Urnenhain im Friedhof Dobersberg.

- ❑ **Teilnahme am Streunerkatzen-Kastrationsprojekt** des Landes NÖ im Zeitraum Dezember 2022 bis November 2023, wobei von der Gemeinde 1/3 der förderbaren Kosten zu tragen sind.

- ❑ **Subventionsvergaben an das Jugendorchester Dobersberg** (€ 1.300,00) zur Teilnahme am Wertungsspiel der NÖ Jugendorchester in Rabenstein/Pilach, **an die Sportakrobatik Dobersberg** (€ 1.200,00) zum Ankauf von Landematten und zur Veranstaltung der NÖ Meisterschaften bzw. des 6. Internationalen Waldviertel-Cup sowie **an den Verein Kulturbrücke Fratres** (€ 150,00).

- ❑ **Verabschiedung einer Resolution des Gemeinderates** an die Justizministerin zur Schwellwertverordnung nach dem Bundesvergabegesetz 2018.

Feuerwehrhaus Dobersberg

Spatenstichfeier FF-Haus Dobersberg

Fotos: NLK Burchhart



Über 3 Mio. Euro werden in den Neubau des modernen Feuerwehrhauses für Dobersberg investiert. 2018 gab es die ersten Besprechungen hinsichtlich des Neubaus des Feuerwehrhauses in Dobersberg. Damals stand auch noch die Sanierung des vorhandenen Gebäudes zur Diskussion, die jedoch letztendlich wirtschaftlich nicht mehr vertretbar war. Zudem ist die Ausrüstung derzeit auf insgesamt vier Standorte im Ortsgebiet verteilt.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung erfolgte die einstimmige Vergabe der Bauarbeiten, damit konnte am 26. Mai 2023 der offizielle Spatenstich vorgenommen werden. Bürgermeister Martin Kößner dankte allen Anwesenden, die der Einladung zum Start des Baus gefolgt sind. Er betonte, dass dies ein wichtiger Meilenstein für die Feuerwehr und die Gemeinde ist. Die Anforderungen der 1877 gegründeten Wehr haben sich ständig weiterentwickelt. Die Feuerwehr ist zur universellen Eingreifgruppe geworden, die kompetent und schnell unterschiedliche Gefahrensituationen bewältigen muss. In Dobersberg sind aber auch überregionale Einsatzgeräte wie ein Großstromerzeuger mit Hochwasserleistungspumpen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes oder das Atemluftfahrzeug für den Feuerwehrabschnitt Dobersberg untergebracht.

Für Bezirkskommandant Manfred Damberger ist es wichtig ein neues Zuhause zu schaffen, das zur Zusammenkunft einlädt.

„Ein gutes Werkzeug braucht ein gescheites Dach“, diesen Ausspruch zitierte Landesrat Ludwig Schleritzko. Doch nicht nur die Ausrüstung brauche ein ordentliches Dach über den Kopf, auch die Mann-

schaft. Denn alle Gerätschaften wären nutzlos, wenn es nicht gut ausgebildete Feuerwehrleute gebe.



Das neue Feuerwehrhaus wird sechs Stellplätze bieten. In einem weiteren Bauabschnitt wird ein Katastrophenschutzlager (KAT-Halle) als Stützpunkt der Katastrophenschutz-ausrüstung für alle acht Feuerwehren der Gemeinde errichtet. Die geschätzten Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 3.045.000 (inkl. MwSt.), davon entfallen auf das Hauptgebäude € 2.500.000 und auf die KAT-Halle € 545.000. Geplante Bauausführung ist von Juni 2023 bis Mai 2025.



NÖ Hundehaltegesetz und NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung

HundehalterInnen aufgepasst

Am 1. Juni 2023 trat die Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes in Kraft, mit welcher unter anderem die Meldung der Hundehaltung bei der örtlich zuständigen Gemeinde auf sämtliche ab diesem Zeitpunkt angeschaffte Hunde ausgeweitet wird. Weitere Änderungen betreffen auch die verpflichtend bei dieser Meldung beizubringenden Nachweise und den Umfang der erforderlichen Sachkunde.

Die **verpflichtend vorzunehmende unverzügliche Meldung** sämtlicher Hunde hat jedenfalls zu enthalten (§ 4): Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin, Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes, Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde, Nachweis der erforderlichen Sachkunde (allgemeine oder erweiterte) sowie Nachweis einer ausreichenden **Haftpflichtversicherung** (Mindestversicherungssumme in der Höhe von € 725.000 pro Hund).

Der Nachweis der allgemeinen Sachkunde, welcher künftig einheitlich für alle Hunderassen spätestens sechs Monate nach der Meldung bei der Gemeinde erbracht werden muss, umfasst eine einstündige Information durch eine/n TierärztIn (Gesundheit, richtige Haltung und Pflege, Auswirkung von Krankheiten) und eine zweistündige Information durch eine fachkundige Person (Hund als soziales Lebewesen, Mensch-Hund-Beziehung, Wesen und Verhalten inklusive Lernverhalten, Sprache des Hundes, Stress, Angst- und Aggressionsverhalten sowie Aggressionsvermeidung, Gehorsam). Nach Absolvierung wird eine Bestätigung im sogenannten **NÖ Hundepass** ausgestellt.

Der Erwerb der allgemeinen Sachkunde gilt auch bei weiteren Hundehaltungen als Nachweis der allgemeinen Sachkunde.

Als fachkundige Person gemäß § 3 NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023 gelten aktive TrainerInnen des Österreichischen Kynologenverbandes, der Österreichischen Hundesport-Union

und des Österreichischen Jagdgebrauchshundeverbandes, Personen, die das Gütesiegel Tierenschutzqualifizierte(r) HundetrainerIn nach § 11 der Verordnung über die Tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden führen dürfen, Personen, die

gemäß § 7 von der NÖ Landesregierung als speziell geschulte Personen zugelassen sind, sowie Personen, die eine mindestens gleichwertige Ausbildung nachweisen können und die Gleichwertigkeit von der NÖ Landesregierung festgestellt wurde.

Zudem sieht die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023 auch vor, welche erfolgreich absolvierten Ausbildungen und Prüfungen als Nachweis der allgemeinen Sachkunde gelten, wie z.B. Abschluss eines veterinärmedizinischen Studiums, Assistenzhunde-, Therapiebegleithunde- oder Diensthundeführerausbildung, Jagdhundeprüfung gemäß § 91 NÖ Jagdgesetz 1974 etc. Aber auch bei Absolvierung von Ausbildungen oder Prüfungen nach vergleichbaren, gleichwertigen Vorschriften wie z.B. Ausbildungen nach Landesvorschriften in Wien gilt die allgemeine Sachkunde als vorliegend.

Bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential sind der Meldung bei der Gemeinde zudem die größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedung und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, sowie der erweiterte Sachkundenachweis anzuschließen. Der erweiterte Sachkundenachweis ist auch bei auffälligen Hunden vorzulegen. Auch hierfür besteht eine Übergangsfrist von sechs Monaten ab Meldung bei der Gemeinde. Bei jungen Hunden ist der Nachweis innerhalb des ersten Lebensjahres vorzulegen.

Die erweiterte Sachkunde umfasst die bereits bestehende Sachkunde und ist mit dem betreffenden Hund bei einer speziell geschulten Person im Ausmaß von zehn Stunden zu absolvieren und umfasst einen theoretischen Teil über Wesen und Verhalten des Hundes und einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolge.

Der NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023 zur Folge umfasst der mindestens sechs Stunden dauernde praktische Teil beispielsweise hinsichtlich der Sitzausbildung das Absetzen des Hundes aus der Bewegung sowie bei der Freifolgeausbildung insbesondere das Gehen und Laufen mit freifolgendem Hund, welches zu üben und vorzuzeigen ist und dabei auch Hindernisse wie Wendungen, Tempowechsel und Anhalten vorzusehen sind.

Die Absolvierung dieses Sachkundenachweises bei Hunden mit erhöhten Gefährdungspotential ist dann nicht erforderlich, wenn der/die HundehalterIn eine absolvierte Ausbildung mit diesem Hund nachweisen kann, welche den Anforderungen der NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung entspricht.

Speziell geschulte Personen sind jene Personen, welche auch als fachkundige Personen gelten und von der NÖ Landesregierung auf die Dauer von höchstens fünf Jahren zugelassen wurden.



NÖ Hundehaltegesetz und NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung

Zudem ist ab 01.06.2023 auch die Haltung von mehr als fünf Hunden in einem Haushalt verboten. Darüber hinaus ist auch das Halten von mehr als zwei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt verboten. Diesbezüglich sieht das NÖ Hundehaltegesetz jedoch auch Ausnahmen, z.B. für Welpen oder die Haltung von Hunden zum Zwecke der Zucht oder Ausbildung etc., vor. Die Beschränkung gilt ebenso nicht für jene Hunde, die bereits vor dem 01.06.2023 gehalten wurden.



Des Weiteren hat die Gemeinde bei einem neuerlichen Beißvorfall eines bereits als auffällig festgestellten Hundes nunmehr eine erneute Feststellung durchzuführen und dem/r HundehalterIn erneut eine Frist von drei Monaten zum Nachweis der erweiterten Sachkunde zu setzen.

Der Gemeinde wurde zudem auch die Möglichkeit eingeräumt künftig das Halten von einem Hund zu untersagen, wenn mehr als fünf Hunde in einem Haushalt gehalten werden. Dieses Hundehalteverbot kann auf Antrag oder von Amtswegen bei Wegfalle des Grundes für seine Erlassung wieder aufgehoben werden. Weiters wurden die Ausnahmen der §§ 2 bis 6 des NÖ Hundehaltegesetzes auf das Halten von aus dem Dienst ausgeschiedenen Hunden des Sicherheits-, Feuerwehr- und Rettungsdienstes sowie von Militärhunden durch den/die bisherige/n HundeführerIn ausgeweitet. Die Änderungen wurden auch auf die Verwaltungsübertretungen übernommen. Die Strafhöhe beläuft sich auf Geldstrafen bis zu € 7.000,-, im Fall von schweren Verstößen auf bis zu € 10.000,- (z.B. Nichtvorlage des erweiterten Sachkundenachweis oder Nachweis der Haftpflichtversicherung, Haltung von mehr als fünf Hunden ohne Vorliegen einer Ausnahme). Bei schweren Verstößen können die Hunde auch für verfallen erklärt werden, die hierfür anfallenden Unterbringungskosten

sind nach Rechtskraft der Verfallserklärung vom/von der HundehalterIn zu tragen. Die angeführte Meldungspflicht wirkt sich jedoch nicht auf HundehalterInnen aus, die bereits vor dem 01.06.2023 einen Hund gehalten haben, sodass auch der Nachweis der allgemeinen Sachkunde in diesem Fall nicht zu erbringen ist. Bei der Aufnahme weiterer Hunde in den Haushalt ist der Nachweis der allgemeinen Sachkunde jedoch zu absolvieren. Ausgenommen davon sind die Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde. Allerdings ist für sämtliche bereits vor dem 01.06.2023 gehaltenen Hunde der Gemeinde bis längstens 01.06.2025 der Nachweis über eine Haftpflichtversicherung gemäß § 4 Abs. 8 zu melden. Wird diese Meldung nicht erstattet stellt dies eine Verwaltungsübertretung dar und ist mit einer Geldstrafe von bis zu € 10.000,- bedroht.

HundehalterInnen von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffälligen Hunden, die bereits vor dem 01.06.2023 gehalten wurden, müssen die bereits seit dem Jahr 2010 erforderliche Haftpflichtversicherung aufrechterhalten und bis spätestens 01.06.2025 den neuen Kriterien anpassen. Die Bestätigung über die bisherige Sachkunde gilt als Nachweis der allgemeinen Sachkunde und als Nachweis der erweiterten Sachkunde. Hunde, die bereits vor dem 01.06.2023 gehalten wurden und nach dem 01.06.2023 mittels Bescheid als auffällige Hunde festgestellt werden, müssen die erweiterte Sachkunde und die Beschreibung der Liegenschaft sowie die Meldung über Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde und den Nachweis der Haftpflichtversicherung binnen sechs Monaten ab dem Zeitpunkt der Rechtskraft vorlegen.



Aus den Schulen

Naturparkschulen ausgezeichnet



Die Vertreter des Naturparkverein-Vorstandes Leopold Ledwinka, Erich Hartl, Franz Rosenmaier und Hans Paul Fröhlich mit Bürgermeister Martin Kößner, Jasmine Bachmann, Martin Krammer sowie VS-Lehrer und Waldpädagogin Otmar Strondl und Dir. Anita Fröhlich.

Die NÖ Mittelschule Dobersberg und die VS Dobersberg wurden im April 2023 abermals als Naturparkschulen ausgezeichnet, die Urkunden überbrachten Geschäftsführerin Mag.a Jasmine Bachmann und Mag. Werner Krammer, Obmann des Vereins Naturparke NÖ im Rahmen eines Besuches im Naturpark Dobersberg am 11. Mai.

Beide Schulen sind seit 2014 Naturparkschulen, es finden immer wieder Aktivitäten im Naturpark statt, zum Beispiel Buchstabenstage in der VS oder Naturparktage für alle, wo die einzelnen Klassen mit ihren Lehrern im Naturpark unterwegs sind und so in der Natur und über die Natur lernen.

Naturparkschulen befassen sich besonders mit Themen wie Wichtigkeit von Natur- und Kulturlandschaften, Qualität des Lebensraums, Gesundes Leben mit der Natur, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sowie Erlebnis- und Naturpädagogik.

„Uns ist es wichtig, dass unsere Kinder unseren Naturpark, der praktisch vor unserer Haustür liegt, kennen und schätzen lernen, das Draußen unterrichten fördert die Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Teamfähigkeit, der Naturpark wird gern als Lernort genutzt, ich danke hier besonders unserem Kollegen und Waldpädagogen Otmar Strondl

für die Vorbereitung und Durchführung dieser Aktivitäten“, erklärt dazu Dir. Anita Fröhlich.

Naturparkobmann Leopold Ledwinka betonte: „Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit mit der Schule und dass es so viele Projekte im Naturpark gibt.“

Vorankündigung!

Spritzerstand

2. Juli 2023

Thayarunde Radweg - Lagerhausstr.

Veranstalter:
Landjugend Dobersberg

SPORT
LAND

spusu

#NoeGemeindechallenge






Android
iOS

1. JULI – 30. SEPTEMBER

ANMELDUNG AB 12. JUNI

Mach mit der spusu Sport-App deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!

Alle Infos unter: www.noechallenge.at





Aus den Schulen

Schulwettbewerb „Klimafit zum Radlhit“

Über einen ganz besonderen Preis durfte sich die 2. Klasse der NÖMS Dobersberg freuen. Beim Mobilitätsprojekt „Klimafit zum Radlhit“, das von Klimabündnis NÖ im Rahmen von Radland NÖ durchgeführt wurde, gewann die Klasse eine Spezialführung in der Sonnenwelt. Am 4. Mai war es soweit und der Preis konnte eingelöst werden: Die Kinder waren von der Besichtigungstour mit vielen aktiven Elementen sehr begeistert.

Schulwege klimafreundlich zurücklegen – das ist das Hauptanliegen des Klimabündnis - Mobilitätswettbewerbs "Klimafit zum Radlhit". Teilnehmen können Klassen der 5. bis 8. Schulstufe. Die Anmeldung für den nächsten Durchgang von „Klimafit zum Radlhit“ ist bereits möglich. Im Vorjahr nahmen bei diesem Mobilitätsprojekt ca. 2.300 Kinder aus ca. 140 Schulklassen aus ganz Niederösterreich teil. Weitere Informationen findet man unter www.klimabuendnis.at und www.radland.at

Das Klimabündnis Niederösterreich ist Teil des größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerks Österreichs. Mit über 700 Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen sowie dem Bundesland Niederösterreich arbeiten wir an lokalen Antworten auf die globale Klimakrise. Gleichzeitig schützen wir mit unseren indigenen Partner:innen den Amazonas Regenwald. Und das bereits seit 1990.



Die Kinder der 2. Klasse NÖMS Dobersberg nach der Führung in der Sonnenwelt.



Friedhofsarbeiten, Stufen, Böden,
Küchenarbeitsplatten, Duschwände, Waschtische,
Fensterbänke, Terrassenbeläge,
uvm.

persönliche
Beratung
am Friedhof

Ihre
Ansprechpartnerin
in der
Region Dobersberg:
Margit Weiss
0664/94 261 87



www.steinmetz-mahringer.at



ÖSTERR. KAMERADSCHAFTSBUND
Ortsverband Dobersberg und Umgebung
p.A. Edwin Miksche, 3822 Göpfritzschatz 47

EINLADUNG zum FLOHMARKT

**am Samstag, 8. Juli 2023
und Sonntag, 9. Juli 2023
von 9 bis 17 Uhr
im Gemeinschaftshaus
Göpfritzschatz**

Wir bieten die verschiedensten Artikel (Geschenke, Uhren,
Geschirr, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Bücher etc.) an.
Für die Bewirtung - Speisen und Getränke - ist gesorgt.

Der Reinerlös wird für soziale und humanitäre Zwecke verwendet.

Auf Ihren Besuch freut sich

der Österreichische Kameradschaftsbund
Ortsverband Dobersberg und Umgebung



Naturpark Dobersberg

Naturparke Niederösterreichs

Am 13. April 2023 fand in St. Pölten die Generalversammlung des Vereins Naturparke Niederösterreich statt. Im Fokus stand die Rolle von Niederösterreichs 19 Naturparken bei der nachhaltigen Entwicklung der Regionen. „Naturparke sind die Motoren einer gelungenen Regionalentwicklung, Träger touristischer Angebote, liefern Beiträge zum Gemeinwohl und ermöglichen zivilgesellschaftliches Engagement“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf. In Niederösterreich gibt es 46 Naturpark-Gemeinden mit mehr als 200.000 BewohnerInnen, die von ihrer Lage in einem oder mehreren Naturparken profitieren. „Die Naturparke sind in den Regionen gut verankert. Über 1 Mio. Besucher im Jahr besuchen diese für NÖ wichtigen Einrichtungen. Dies ist natürlich auch dem Engagement vieler Persönlichkeiten zu verdanken. Um auch in Zukunft die Regionen weiterhin voranzubringen, werden wir in den nächsten Jahren die Naturparke vor Ort unterstützen und mit ihnen innovative Impulse setzen“, so Naturschutz-Landesrat Susanne Rosenkranz.



Erich Hartl, GGR Leonhard Meier, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Claudia Dielacher und Werner Krammer (Bürgermeister von Waidhofen/Ybbs sowie Obmann vom Verein Naturparke NÖ)

Die Philosophie von Österreichs Naturparken basiert auf den Säulen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung. Dazu kommen Aktivitäten im Klimaschutz und bei der Klimawandelanpassung. All das fließt in die Naturpark-Konzepte ein, welche in Niederösterreichs Naturparken und Naturpark-Gemeinden umgesetzt werden. „Die Naturpark-Gemeinden sind eng in die strategische Entwicklung der Naturparke und die Umsetzung der Konzepte eingebunden“, so Werner

Krammer, Obmann des Vereins Naturparke Niederösterreich. Jeder Naturpark arbeite darüber hinaus eng mit den Naturpark-Gemeinden und allen relevanten Interessensgruppen wie LandnutzerInnen, TouristikerInnen und Wirtschaftstreibenden zusammen, so Krammer weiter. Wichtig sei auch die gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich. Das ermöglicht den vielen Besucherinnen und Besuchern unvergessliche Naturerlebnisse. Auf die nächsten Generationen wird auch geachtet: In den 31 Naturpark-Schulen und 10 Naturpark-Kindergärten in Niederösterreich lernen rund 3.300 Kinder und Jugendliche von Klein auf die Bedeutung der Natur.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden auch erste Ergebnisse des Schwerpunkts „Naturtouristische Angebote in den Naturparken“ präsentiert. Seit einem Jahr widmen sich Niederösterreichs Naturparke der Frage, was den jeweiligen Naturpark ausmacht und wie diese regionalen Besonderheiten in entsprechende Angebote verpackt werden können. Ein Ergebnis sind Erlebniskarten, die vor Ort sowie digital durch die Naturparke führen und auf die Besonderheiten der Natur- und Kulturlandschaften hinweisen.

Landesrätin besuchte den Naturpark Dobersberg

Der Naturpark Dobersberg und Bürgermeister Martin Kößner freuten sich am 24. Mai 2023 über den Besuch von Landesrätin Mag. Susanne Rosenkranz und dankten für die Futterspende in Höhe von € 300,00 für die Wildtiere des Parks.



Vereinskassier Erich Hartl, Bürgermeister Martin Kößner, Landesrätin Mag. Susanne Rosenkranz, Vereinsschriftführer Franz Rosenmaier und Obmann Leopold Ledwinka vor dem Bienen-Museum im Naturpark Dobersberg.

Bester Freiwilliger 2023

Foto: Karl H. Tröstl, NÖN



Landesrat Ludwig Schleritzko, Harald Pelz, Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner und Bürgermeister Martin Kößner

Seit 2004 gibt es die Initiative „Ehrung zum Besten Waldviertler Freiwilligen“. Heuer fand die Ehrung wieder im Rahmen der BIOEM am 9. Juni 2023 statt. Auch dieses Jahr wurden wieder viele Damen und Herren und auch Vereine von Ihrer Waldviertler Gemeinde aus den Bezirken Krems, Horn, Melk, Waidhofen/Thaya, Zwettl und Gmünd zur/m „Besten/n Freiwillige/n“ nominiert. Harald Pelz wurde diese Ehre in der Gemeinde Dobersberg zuteil. Hier ein paar Daten zur freiwilligen Vereinstätigkeit von Harald Pelz: Seit August 2010 Nachwuchstrainer beim USV Dobersberg, seit Juli 2015 zusätzlich Nachwuchsleiter Fußball, seit August 2019 zusätzlich Trainer der U23 (Reservemannschaft) und seit Februar 2022 zusätzlich Sektionsleiter der Sektion Fußball. Davor war Harald Pelz von 1984 bis 2010 Spieler beim USV. Derzeit ist Harald Pelz Trainer der U9, der U11 und der U23. Außerdem ist er Nachwuchsleiter und Sektionsleiter Fußball. Dem nicht genug, hilft er bei allen Veranstaltungen des Vereines sowie beim Bau des Vereinshauses immer an vorderster Front mit. Redewendungen wie „geht nicht“, „kann nicht“, „hab keine Zeit“ kommen in Harry's Sprachgebrauch nicht vor. Er hat sich die Auszeichnung „Bester Freiwilliger“ absolut verdient.

Radwandertag



Sektionsleiter-Stv. der Sektion Fußball Mathias Wanko, Obmann Martin Reininger, GGR Anita Fröhlich, Erich Hagenauer, Gewinner € 50,- Gutscheine Intersport Ruby, Gerlinde Gangl, Gewinnerin € 50,- Gutscheine Intersport Ruby, Richard Prinz, Gewinner € 150,- Gutscheine Intersport Ruby und Kassier David Longin.

Es haben knapp über 60 RadfahrerInnen, bei für diese Jahreszeit eisigen Temperaturen, die 24 km (18 km) lange Strecke bewältigt. Beim Mittagstisch waren es dann ca. 170 Gäste.



ERÖFFNUNG VEREINSHAUS

Samstag, 5. August 2023



Einmarsch Sektionen
Festreden

10:00 Uhr

Nachmittagsprogramm mit
Sportakrobatik & Fußball

Mittagstisch

Abend
gemütlicher
Ausklang

Für Speis & Trank wird bestens gesorgt. Der Reinerlös wird zur Finanzierung des Vereinshauses verwendet.
Veranstalter: USV Raika Dobersberg; ZVR-Nummer: 376413619; Obmann: Martin Reininger (0680 4401106)



#NoeGemeindechallenge

1. JULI – 30. SEPTEMBER

ANMELDUNG AB 12. JUNI

Mach mit der spusu Sport-App deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!



Android



iOS

Alle Infos unter: www.noechallenge.at

Gratulationen

Herzlich Willkommen ...

Unsere Familienreferentin GGR Anita Fröhlich überbrachte den Familien Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde.



... Mia

(Eltern Jaqueline Gruböck und Michael Loidolt aus Reibers)



... Elias

(Eltern Jasmina Zeillinger und Christoph Eggenberger aus Dobersberg)



... Elia

(Eltern Saskia und Jakob Bauer aus Merkengersch)

Wir gratulieren ...

Bürgermeister Martin Kößner überbrachte Glückwünsche und Geschenke der Marktgemeinde Dobersberg.



... Bernadette und Franz Gundacker aus Dobersberg zur Goldenen Hochzeit

**Aktuelle Infos zur Gemeinde
finden Sie laufend
auf unserer Homepage unter
www.dobersberg.gv.at**



Aus der Region

Waldviertelfahne – ein sichtbares Zeichen

Foto: Copyright: NÖ.Regional



Das Waldviertellogo, mit dem neuen aussagekräftigen Claim „Aus besonderem Holz geschnitzt“, wurde im vergangenen Jahr in einem Leaderprojekt weiterentwickelt. Gemeinsam erarbeiteten Personen aus Wirtschaft, Tourismus, Politik, Regionalentwicklung, Bildung sowie Landwirtschaft den erfrischenden Markenauftritt.

Das Ziel ist, die Präsenz der Marke Waldviertel zu steigern und eine positive Wahrnehmung zu fördern. Das betonte auch Regionalverbandsobmann NR Lukas Brandweiner bei der Übergabe: „Die Fahnen sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir stolz auf unsere besondere Heimatregion sind und uns mit der Marke Waldviertel identifizieren. Sie sollen uns aber ebenso daran erinnern, dass wir weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen müssen, um unser Waldviertel weiter positiv zu entwickeln.“ Ebenso begeistert zeigt sich Bürgermeister Martin Kößner: „Wir sind stolze Waldviertler und wollen das in unserer Gemeinde auch gerne zeigen. Mit dem Regionalverband, der NÖ.Regional und unserer Leaderregion haben wir starke und verlässliche Partner in der Regionalentwicklung.“

Die Fahnen wurden im Rahmen der Kleinregions-sitzung Zukunftsraum Thayaland gemeinsam mit Kleinregionsobmann Eduard Köck übergeben. In den nächsten Monaten sollen gemeinsam mit allen Waldviertler Leaderregionen und der NÖ.Regional weitere Projekte umgesetzt werden. Alle Informationen zum offiziellen Logo findet man auf markewaldviertel.at.

Weitere Informationen:

Theresa Gerstorfer - NÖ.Regional
+43 676 88 591 343
christian.haider@noeregional.at
www.noeregional.at

Lehrlinge im Lehrberuf VerwaltungsassistentIn - BEWERBUNG

Sie interessieren sich für die Verwaltung, sind ein Organisationstalent, kontaktfreudig und wissen mit einer Computertastatur gut umzugehen? Dann haben wir genau die richtige Lehrstelle für Sie! Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya bildet engagierte junge Menschen im Lehrberuf VerwaltungsassistentIn aus!

Was bieten wir Ihnen:

- eine abwechslungsreiche, zielgerichtete Ausbildung im Bereich der Verwaltung
- ein Lehrverhältnis mit dem Land NÖ
- fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- Parteienkontakt und -betreuung
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Was sollen Sie mitbringen:

- abgeschlossene 9. Schulstufe
- Interesse an der Verwaltung
- Lern- und Einsatzbereitschaft
- Kontaktfähigkeit und Teamfähigkeit
- Merkfähigkeit
- ausgezeichnete Deutsch-Kenntnisse (Schrift und Sprache)
- mathematisch-rechnerische Fähigkeit, logisch-analytisches Denken
- EDV-Kenntnisse (Tastaturschreiben, MS Word, MS Excel)
- Unbescholtenheit

Organisatorische Eckdaten:

Ausbildungsdauer: 3 Jahre, Berufsschule: Schrems
Lehrlingseinkommen:
1. Lehrjahr: rund € 690
2. Lehrjahr: rund € 912
3. Lehrjahr: rund € 1.085

Bewerbung

Fühlen Sie sich angesprochen? - Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- aktuelles Foto
- Ausbildungs- und Abschlusszeugnisse

Anschrift und Abgabestelle:

Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya, Aignerstraße 1,
3830 Waidhofen/Thaya ODER
per E-Mail: buerodirektion.bhwt@noel.gv.at

Bei Fragen steht Ihnen Frau Elisabeth Meisel unter der Telefonnummer 02742/9005-40020 zur Verfügung.

Aus der Region

Auch das Waldviertel wächst

Mehr Zuzüge als Wegzüge, - auch auf Bezirksebene. Trotz negativer Geburtenbilanz (-1.179) stieg die Zahl der Bevölkerung im Waldviertel um + 804. Am 1. Jänner 2023 lebten 216.454 Menschen in der NUTS3 Region Waldviertel. Das sind um 804 Personen (+3,7 %) mehr als zu Jahresbeginn 2022. Das geht aus den endgültigen Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik von Statistik Austria hervor.

Zwar ist die Geburtenbilanz auf Grund der demografischen Entwicklung wie in vielen Regionen Österreichs negativ, dennoch wuchs die Bevölkerung in allen Bezirken außer Gmünd auch gesamt betrachtet. Der Grund dafür ist die positive Wanderungsbilanz. Es zogen im Vorjahr in allen Bezirken der Region sowie in der Stadt Krems mehr Menschen zu als weg.

Das Waldviertel ist keine Abwanderungsregion. Der Trend setzt sich fort. Immer mehr Menschen wählen das Waldviertel als ihren Wohn- und Arbeitsort. Seit 2009 sind 72.000 Menschen zugezogen, um hier ihren Hauptwohnsitz zu gründen. Das positive Wanderungssaldo im letzten Jahr kam nicht ausschließlich durch die Zuwanderung aus dem Ausland zustande, sondern auch durch Zuzug aus dem Inland. Selbst wenn man den krisenbedingten Zuzug aus der Ukraine herausrechnen würde, bleibt die Bilanz positiv. Innerhalb Österreichs kamen die meisten aus den Regionen Wien, St. Pölten und Wiener Umland-Nord. Von außen zogen die meisten aus der Ukraine, Rumänien und Deutschland zu.

Auf Gemeindeebene verzeichnen alle 56 Projektgemeinden von „Wohnen im Waldviertel“ ein positives Wanderungssaldo. Bei der Hälfte dieser Gemeinden ist auch die Bevölkerungszahl gesamt betrachtet gewachsen.

Zuzug bleibt wichtig! Der Verein Interkomm setzt sich seit 2008 dafür ein, Menschen für das Wohnen und Arbeiten im Waldviertel zu begeistern. Um die Bevölkerung zu stabilisieren, braucht es weiterhin Bemühungen in diese Richtung. Obmann Bgm. Martin Bruckner weist immer wieder drauf hin: „Zuzug bleibt wichtig für das Waldviertel! Ohne Zuzug würde unsere Bevölkerung – wie jene

im gesamten österreichischen Bundesgebiet – immer weiter schrumpfen. Das hätte verheerende Folgen - nicht nur für die Infrastruktur, die wir nicht mehr erhalten könnten, sondern auch für das gesamte soziale Leben im Waldviertel.

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ ist seit 2008 aktiv. „Wohnen im Waldviertel“ ist eine Kampagne, um Zuzug und Rückkehr zu fördern und Abwanderung zu bremsen. Die gemeinsame Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at gibt unzählige Antworten auf Fragen zum Wohnen, Arbeiten und Leben in der Region und zu verfügbaren Immobilien, Baugründen und Jobs! Schauen Sie gerne vorbei!



Abonnieren Sie jetzt den „Wohnen im Waldviertel“-Newsletter und erhalten Sie Infos über Menschen und Betriebe, Projekte und Entwicklungen, Immobilien und freie Jobs:
www.wohnen-im-waldviertel.at/newsletter

Wohnen
im Waldviertel



Wo das Leben neu beginnt.

Vorankündigung!

Beachbattle

8. Juli 2023 - 11.00 Uhr

Freizeitanlage

Infos vom Abfallverband



Sauberhafte FESTE

die NÖ
Umweltverbände

Niederösterreich feiert sauberhaft.

Gemeinsam achten wir auf:

- ☑ Einsatz von Mehrweggeschirr
- ☑ ordentliche Mülltrennung
- ☑ regionale und saisonale Verpflegung
- ☑ verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen

Jetzt € 500,- Förderung für Sauberhafte Feste in Niederösterreich erhalten.



Jetzt unter www.sauberhaftefeste.at informieren, anmelden und mitfeiern.



SO WIRD RICHTIG GESAMMELT

Alle Infos zur Haushaltssammlung in Niederösterreich



GVA Waidhofen/Thaya
Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Abgaben im Verwaltungsbezirk Waidhofen/Thaya

die NÖ
Umweltverbände
Wir machen's einfach.

die NÖ
Umweltverbände
Wir machen's einfach.



RESTMÜLL

Abfall, der nicht in
● ● ● ● ●
gehört, wie ...

- ☑ benutzte Papier- und Taschentücher
- ☑ Kehrriecht, Staubsaugermist
- ☑ Kunststoffe, die keine Verpackung sind
- ☑ Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr, usw.
- ☑ Trinkgläser
- ☑ Katzenstreu
- ☑ Windeln
- ☑ Hygieneartikel



BIOMÜLL

Alle biogenen Abfälle,
wie ...

- ☑ Gartenabfälle
- ☑ Laub
- ☑ kleine Äste
- ☑ Kaffeefilter
- ☑ Teebeutel
- ☑ Obst- und Gemüseabfälle
- ☑ Speisereste



ALTPAPIER

Nur sauberes Papier,
wie ...

- ☑ Zeitungen
- ☑ Kataloge
- ☑ Prospekte
- ☑ Bücher
- ☑ Briefe
- ☑ Schreibpapier
- ☑ Verpackungen aus Papier



GELBE SAMMLUNG

Kunststoff-, Materialverbund- und Metallverpackungen,
wie ...

- ☑ Kunststoffflaschen
- ☑ Margarine- und Joghurtbecher
- ☑ Milch- und Saftpackerl
- ☑ Tierfuttersäckchen
- ☑ Styroporverpackungen (ACHTUNG: große Styroporverpackungen zum ASZ/WSZ bringen)
- ☑ Blisterverpackungen (zB von Medikamenten)
- ☑ Konservendosen
- ☑ Tierfutterdosen
- ☑ Getränkedosen
- ☑ Tierfutterschälchen
- ☑ Metallverschlüsse von Getränkeflaschen und Konservengläsern

Weitere Infos unter:
www.insgelbe.at



Auch Metall?
Voll mein Fall.

ACHTUNG:

Zu große Gegenstände, die nicht in Tonne oder Sack passen, bitte zum nächsten Sammelzentrum bringen.



Weitere Informationen zur richtigen Entsorgung finden Sie unter:
trennssetter.at/de/was-willst-du-entsorgen

Nur an öffentlichen Sammelinseln!

BUNT- UND WEISSGLAS

Glasverpackungen, wie ...

- ☑ Gurken-, Pesto- und Marmeladengläser
- ☑ Glasflaschen



ACHTUNG – DAS KOMMT NICHT IN DIE GLASTONNE:
Schraub- oder Kapselverschlüsse gehören in die gelbe Sammlung
Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr ... gehören in den Restmüll



volksfest dobersberg



**Freitag,
23. Juni**

20.00 Uhr

Eröffnung und Bieranstich
durch Bürgermeister Martin Köbner

Firmenabend mit DJ Power und die Partygeier

Eintritt frei!

**Samstag,
24. Juni**

21.00 Uhr

„VOIBRONDPARTY“
Mallegro | Whitemax | Redhead

**VVK € 6
AK € 8**

**Sonntag,
25. Juni**

10.00 Uhr

Frühschoppen mit der
Trachtenkapelle Dobersberg

Reichhaltiger Mittagstisch

Eintritt frei!

15.00 Uhr

Seniorennachmittag mit den
Rossinger Musikanten

18.00 Uhr

Verlosung

1. Preis:
Reifensatz (Sommer oder Winter)
Gesponsert von der Fa. Reifen Langsteiner

